

Gespinnste der vergläubten Grausamkeit von Bessely ist
 im Laufe des Jahres erschienen. Zunächst zum Druck bestimmt
 sind die Gespinnste der deutschen Philologie und die Gespinnste der
 Zoologie. Herr Roscher hat brieflich angezeigt, daß er bis
 Ende 1870 seine Arbeit abzuliefern gedenke. Herr Folly
 hat mündlich erklärt, bis zum Jahre 1874 die Gespinnste der
 Physik zu vollenden; Herr Nägeli hat einen bestimmten Tag,
 um für die Einlieferung seiner Arbeit zunächst zu be-
 zeichnen versprochen. Herr von Bernhards ist vom Vater,
 der im Jahre des Aufschlusses der letzten Flurenverpachtung
 geschrieben worden, aber keine Antwort erfolgt. Da die
 Herren Lauppe und Virchow auf die uns in Folge
 der Aufschlüsse der letzten Flurenverpachtung erlassenen Besen-
 den bis zum 31. Dezember 1868 nicht geantwortet hatten, hatte
 der Vater an die Herren Bernays und Hirsch geschrieben,
 den und ihnen die Bearbeitung der klassischen Philologie
 und der Medicin betreffenden Abtheilungen angeboten.
 Beide hatten abgemant geantwortet; Herr Bernays unter
 Hinweisung auf andere Arbeiten, Herr Hirsch besond-
 erst dem Grunde, weil Herr Virchow noch nicht definitiv
 zurückgekehrt seien. Auf vorläufige Verhandlungen
 mit Herrn Professor Bergk in Gießen ergaben kein Re-
 sultat, da er wegen seines Gesundheitszustandes sich
 außer Stande sah ein bestimmtes Ansehen für die
 Gespinnste der klassischen Philologie zu geben. Inzwischen
 haben uns die Herren Lauppe und Virchow selbst schrift-
 lich ihr Einverständnis damit zu erkennen gegeben, daß
 sie ihnen früher übertragenen Abtheilungen andere
 Arbeiten übertragen worden. Unter diesen Umständen